



Asylunterkunft Hegifeldstr. 76a/76b, Winterthur

Neue Bewohner und neue Fassadentechnik

Das Projekt und die Bewohner haben beide eine längere «Reise» hinter sich. Für Asylsuchende ist der Wohnraum wohl nur eine Zwischenstation, für das Gebäude jedoch eine feste Bleibe. Der 1963 erbaute Gebäudekomplex diente lange Jahre als Arbeiterwohnheim der Firma Sulzer, welche zu dieser Zeit noch Hundertschaften von Produktionspersonal am Standort Winterthur beschäftigte. Die in die Jahre gekommene Liegenschaft wurde in den letzten Jahren als Unterkunft für Personen im Asylverfahren genutzt und wird nach dem erfolgten Umzug der Bewohner ins Grüzfeld nun einer Gesamtanierung unterzogen.

Die Arbeiten beinhalten nebst der energetischen Nachrüstung der Gebäudehülle auch strukturelle Änderungen bei der Raumaufteilung sowie die Erneuerung der mittlerweile maroden Haustechnik. Die bestehenden, mehrheitlich Einzelzimmer mit Gemeinschaftsküchen und Aufenthaltsräumen weichen also 60 kleinen Wohnungen, was dereinst auch eine Nutzung für andere Bewohner möglich macht. Unser Fas-

sadenauftrag ist insofern interessant, als nebst einer stattlichen Materialmenge auch ein Biozidfreies Dämmsystem zur Anwendung kommt. Das so genannte hydroaktive Dämmsystem vom Typ BLUEtec (Systemgeber Kabe Farben AG, Gossau SG) bewirkt mittels Dickschichtverfahren und hydrophiler Deckbeschichtung einen konstruktiven Schutz gegen Algen- und Pilzbefall. Eine Auskühlung der Oberfläche wird durch die thermisch erhöhte (Einbettungs-)Masse verzögert und die Fassadenoberfläche trocknet durch die besonderen hydrophoben Eigenschaften der Deckschicht schneller ab. Dadurch verringert sich der Nährboden für den unerwünschten Pflanzenbefall.

Auch ästhetische Neuentwicklungen im Deckputzbereich kommen in Teilbereichen zum Einsatz und werten das neue Erscheinungsbild wirksam auf.

Wir freuen uns, einen wesentlichen Beitrag zu diesem umfassenden Bauprojekt leisten zu können, und danken den Verantwortlichen für den erteilten Bauauftrag.



Marcel Fritz
Dipl. Bauführer SBA
Bereichsleiter

BAU-FACTS

- Bauherr**
Stadt Winterthur
- Bauleitung**
fabian sträuli architektur
und
René Gasser Architekturbüro, Winterthur
- Bauführer**
Felix Bonelli
- Polier**
Beat Malzach

Dickschichtiger Wärmespeicher

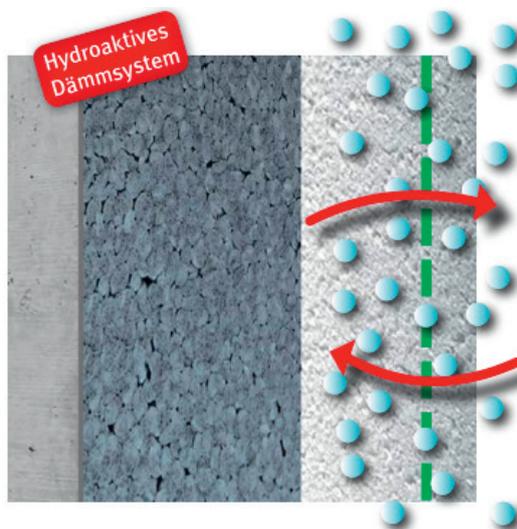
Das BLUEtec Dämmsystem wird im Dickschichtverfahren appliziert. Dadurch wird im Vergleich zu Dünn- und Mittelschichtsystemen eine erhöhte thermische Masse erreicht, wodurch eine Auskühlung der Oberfläche deutlich verzögert wird. Dies wirkt sich insbesondere positiv auf das Tauwasserverhalten an der Oberfläche aus.

Die hydrophile Oberfläche

Die BLUEtec Sillikatfarbe ist mit den besonderen hydrophilen Eigenschaften die optimale System-Deckbeschichtung für das BLUEtec Dämmsystem. Bei Tauwasseranfall trocknet die Anstrichoberfläche im Vergleich zu einer stark hydrophobierten Oberfläche viel schneller wieder ab.

Unsere bewährten Detaillösungen

Der konstruktive Schutz ist eine wesentliche Voraussetzung für ein dauerhaftes hydroaktives Dämmsystem. Deshalb sind in jedem Fall die ästhetischen Kriterien den technischen Anforderungen unterzuordnen. Zu den üblichen Wetterschutzmassnahmen stehen bewährte KABE Detaillösungen zur Verfügung.



Materialverbrauch

- Fassadendämmplatten
Typ Flumroc 34 COMPACT PRO
ca. 2300 m²
- Steinwolle Dämmstärke 200 mm
ca. 460 m³
- Mörtel und Deckputze
ca. 41 000 kg
- Mech. Befestigungspunkte
ca. 16 000 Stk.
- Fenster- und Türabschlüsse
ca. 1100 m

Quelle: Kabe Farben AG, Gossau SG